

Satzung**der Stadt Püttlingen über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze
und die Einforderung von Kleinbeträgen bei der Grundsteuer****(Hebesatz- u. Kleinbetrags-Satzung)**

Erlass / Änderung vom...	In Kraft seit...
Erlass am 11. Dezember 1996	18. April 1997
1. Änderung am 28. November 2001	01. Januar 2002

Aufgrund des § 12 des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes (KSVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.06.1994 (Amtsbl. S. 1077), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes Nr. 1371 vom 24.04.1996 (Amtsbl. S. 623) und der §§ 25 und 28 des Grundsteuergesetzes (GrStG) in der Fassung des Gesetzes zur Reform des Grundsteuerrechts vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 14.09.1994 (BGBl. I S. 2325) und des § 16 des Gewerbesteuer-gesetzes 1991 (GewStG 1991) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.03.1991 (BGBl. I S. 814), zuletzt geändert durch das Jahressteuer-Ergänzungs-gesetz 1996 vom 18.12.1995 (BGBl. I. S. 1959) hat der Stadtrat Püttlingen in seiner Sitzung am 11.12.1996 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Realsteuerhebesätze

Die Realsteuerhebesätze werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A (für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe)	250 v. H.
Grundsteuer B (für die bebauten und baulich nutzbaren Grundstücke)	305 v. H.
Gewerbesteuer	425 v. H.

§ 2 Einforderung von Kleinbeträgen

Die Kleinbeträge in der Grundsteuer werden wie folgt fällig:

1. Am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser fünfzehn EURO nicht übersteigt;
2. am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrags, wenn dieser dreißig EURO nicht übersteigt.

§ 3 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Püttlingen, den 11.12.1996
Der Bürgermeister
Müller